

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 90 (1983)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Firmennachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Firmennachrichten

### Sulzer-Konzern will Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern

In einem immer noch eher schwierigen Wirtschaftsumfeld galten die Hauptanstrengungen des Sulzer-Konzerns im Jahr 1982 vor allem der Ertragskrafterhaltung und der Substanzsicherung des Unternehmens.

Im Herbst 1982 übernahm der Konzern die Maschinenfabrik Rüti AG mit ihren Tochtergesellschaften in Holland und den USA und integrierte sie in den Konzernbereich Textilmaschinen (unter dem Namen Sulzer-Rüti AG). Auch die Escher-Wyss Manchester, Middletown, Ohio (USA), an der Sulzer seit 1980 eine Minderheitsbeteiligung von 35% besass, wurde Anfang dieses Jahres voll übernommen. Damit soll die trotz schwieriger Konjunkturlage erfreuliche Entwicklung der Sulzer-Aktivitäten im amerikanischen Papiermaschinenmarkt weiter gefördert werden.

Der konsolidierte Bestellungseingang erreichte 1982 im Sulzer-Konzern den Gesamtbetrag von 3724 Mio. sFr. Er liegt damit um 637 Mio. sFr. oder rund 15% unter dem Bestellungseingang des Vorjahres (4361 Mio. sFr.). Der fakturierte Umsatz betrug dagegen 4422 Mio. sFr. gegenüber 4041 Mio. sFr. im Jahr 1981.

Der Personalbestand nahm im Berichtsjahr (wegen des Kaufs der Maschinenfabrik Rüti AG) um 1,7% zu. Ende 1982 waren im Sulzer-Konzern 34910 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Investitionen in Sachanlagen im Jahr 1982 betrugen 139 Mio. sFr.; dies ist ein Rückgang von 33% gegenüber den aussergewöhnlich hohen Investitionen im Vorjahr. Er spiegelt auch die Zurückhaltung des Konzerns angesichts unausgelasteter Kapazitäten wider. Erwähnenswert sind hier die weitere Modernisierung des Werkzeugmaschinenparks in verschiedenen Fabriken des In- und Auslandes.

### Benninger und Sucker vereinbaren Zusammenarbeit

Um die langjährigen Erfahrungen und Erkenntnisse auf dem Gebiet der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Maschinen der Webereivorbereitung optimal zu nutzen, haben die beiden Firmen

Benninger AG, CH-9240 Uzwil/Schweiz

und

Gebrüder Sucker GmbH & Co.,  
D-4050 Mönchengladbach/BRD

mit Wirkung vom 1.5.1983 einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Danach unterstützen sie sich gegenseitig auf technischem und kommerziellem Gebiet im Interesse einer bestmöglichen Betreuung der Kundschaft.

Beide Firmen sind weltweit als führende Hersteller von Maschinen der Webereivorbereitung bekannt, und zwar

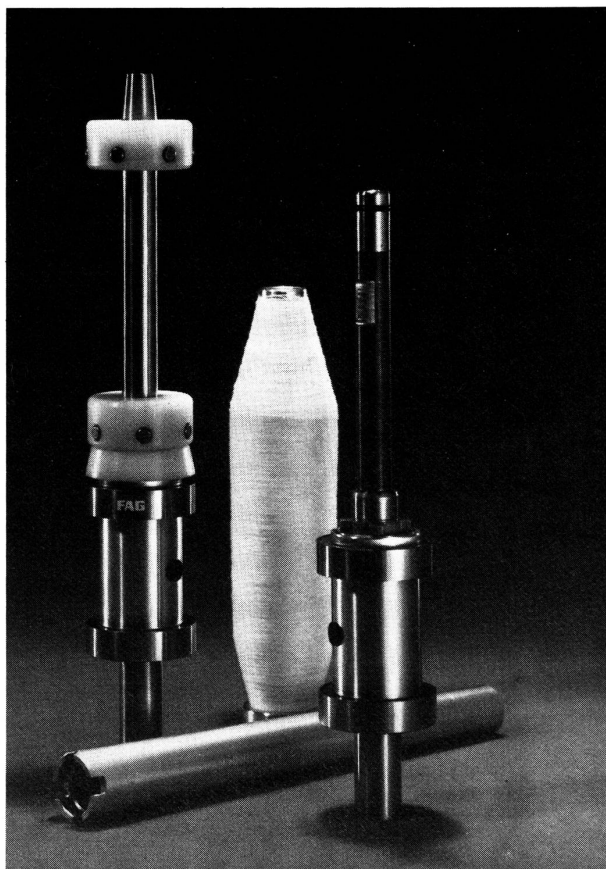
Benninger:

Für Zettel- und Schärmaschinen sowie Gatter

Gebrüder Sucker:

Für Schlichtmaschinen und Bäumanlagen

### Spindeln für modernes Spinnverfahren



Umwindespindeln von SRO, Zürich, zum Herstellen von Kompakt- und Effektgarn.

Foto: FAG Kugelfischer

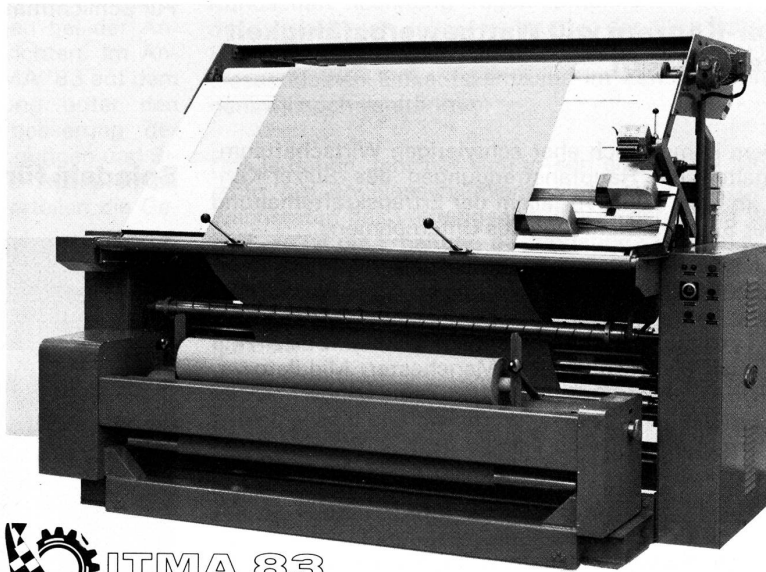
Als langjähriger Zulieferer der Spinnmaschinenhersteller und auch der Spinnereien hat SRO Kugellagerwerke AG, Zürich-Oerlikon, ausser Umspinnspindeln und Spindeln für das Ring- oder Turbinenspinnen seit einiger Zeit auch Umwindespindeln im Lieferprogramm. Mit ihnen können Kompakt- und Effektgarne hergestellt werden.

Die FAG-Umwindespindeln haben eine integrierte Lagerung, das heisst Innenlaufbahnen sind auf der Welle, die Aussenlaufbahnen im Gehäuse. Das neue Dämpfungssystem und die Präzisionsauswuchtung verlängern die Lebensdauer und garantieren einen geräuscharmen Lauf der Spindeln. Die neuartige Doppellippendichtung mit rotierender Schleuderscheibe und ein Labyrinthspalt schützen die Lager vor Verschmutzen durch Fadenwickel und Flusen. Die Spindeln sind für Tangentialriemen und auch für Spindelbandantrieb konstruiert.



## Unser Verkaufs- programm

- Einfache Beschau- und Messmaschinen für Rohware
- Eichfähige Beschau-, Mess- und Rollmaschinen für Gewebe, Gewirke, Glasgewebe und Folien
- Roll- und Kantenschneidmaschinen für beschichtete Ware und Folien
- Doublierroll- und Wickelmaschinen
- Legemaschinen
- Doublierlegemaschinen
- Gewebekantendruckmaschinen



ITMA 83

Milano, Halle 7<sup>3</sup>, Stand P15

**Gebr. Maag Maschinenfabrik AG CH-8700 Küsnacht/Schweiz**  
**Tel. 01/910 57 16, Telex 56128**

Sind Sie an einem modernen, preisgünstigen und flexiblen Textilveredler interessiert?



**Geissbühler + Co. AG**  
 Bleicherei Färberei Appretur  
 3432 Lützelflüh

**Telefon 034 61 22 12 / 61 23 83**

**Neu: Ausrüstbreiten bis 320 cm**

Ein Stückveredler, der für die Materialien **Baumwolle, Wolle, Halbleinen, Leinen, Mischgewebe** etc. für Sie ein breites Veredelungsprogramm bereit hat?

Ein Veredler, der fähig ist, kurzfristig mit Ihnen Neuentwicklungen und Ausrüstprobleme nicht nur diskutieren, sondern auch überzeugend lösen kann?

Wenn ja, so vertrauen Sie Ihre Gewebe uns an. Nach der Verarbeitung in unseren verschiedensten Abteilungen wie **Stückfärberei, Bleicherei, Ausrüsterei** und **Appretur**, erhalten Sie diese kurzfristig, preiswert und in tadelloser Aufmachung ins Haus geliefert wieder zurück.

Probeaufträge gratis!

Für bessere  
Qualität und höhere Leistung:

# USTER®

Elektronische Geräte und Anlagen für die Textilindustrie, insbesondere Prüf- und Auswertegeräte für die Qualitätskontrolle von Garnen, Vorgarnen und Bändern, Anlagen zur Garnreinigung auf Spulmaschinen, Regel-, Steuer- und Überwachungsanlagen für Spinnereimaschinen, Datenerfassungsanlagen zur Produktionskontrolle und Prozessoptimierung in Textilbetrieben.

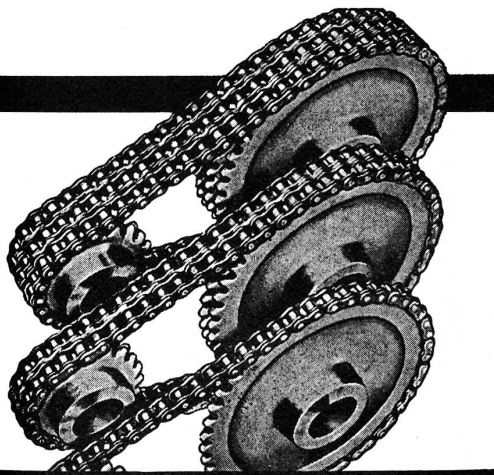
Maschinen zur Steigerung der Produktivität in der Weberei, insbesondere Maschinen zum Einlesen von Fadenkreuzen, zum Anknüpfen von Webketten sowie zum halb- und vollautomatischen Einziehen von Kettfäden.



Zellweger Uster AG  
CH-8610 Uster/Schweiz

Telefon 01/940 67 11  
Telex 53 587

04.2.436 D



KOMPLETTE KETTEN-ANTRIEBE MIT EIN-, ZWEI- UND DREIFACH-ROLLENKETTEN, KETTENRÄDER, VORGARBEITET UND EINBAUFERTIG. FERNER: GALLSCHE-, TRANSMISSIONS-, TRANSPORT-, DECKEL-, FLEYER- UND KREMPELKETTEN.

**GELENKKETTEN AG 6052 HERGISWIL/NW**  
TEL. (041) 95 11 96

**Stauffacher-Webeblätter**

Zinnbund  
Duraflex-  
und  
NYLFLEX-  
Blätter

für höchste  
Anforderungen  
In den  
Qualitäten **SS**  
und **NIROSTA**

**Stauffacher -Qualität**

**Stauffacher Sohn AG, 8762 Schwanden**

Telefon 058 81 35 35, Telex 875 459

Nach dem Ergebnis einer Wirtschaftlichkeitsberechnung kann der Kunde bestimmen, ob höchste Drehzahlen (30000 U/min.) oder grösstes Garnvolumen (500 cm<sup>3</sup> bei 350-mm-Spindeln) für ihn Bestellkriterien sind.

## Verkaufserfolg in USA

kann die Sam. Vollenweider AG, Horgen/Schweiz melden, die die erste Schwertschnitt-Schermaschine Peerless in diesem Kontinent gegen stärkste internationale und nationale Konkurrenz plazieren konnte. Diese Maschine wird eingesetzt zum Scheren der von ICI neu entwickelten, hoch elastischen «Limbaki»-Stoffen.

## Jubiläum

### 125 Jahre Seidenweberei E. Schubiger & Cie AG

Mit total 160 Beschäftigten zählt die vor 125 Jahren gegründete Firma E. Schubiger & Cie. AG, Uznach, zu den bedeutenden Seidenwebereien Westeuropas. Wie Direktor Hans S. Bischof an der Jubiläumsfeier in Kaltbrunn, wo heute die Produktionskapazität konzentriert ist, erwähnt, stellt sich der Anteil des Unternehmens am Seidengarnverbrauch in der Schweiz für Schappe auf über 50 Prozent, bei Garnen und Zwirnen aus endloser Rohseide auf über ein Drittel. Die Verarbeitung erfolgt jetzt zusehends auf modernen Greifermaschinen in 150 cm Breite. Mit der Aufstellung der neuesten Generation von Greiferwebmaschinen, die alte konventionelle Stühle ersetzen werden, dürfte in nächster Zeit begonnen werden. Der Verwaltungsrat des Unternehmens hat entsprechende Investitionen in der Höhe von 6 Mio. Franken bewilligt, so dass zumindest im Bereich der Schaffmaschinen die konventionellen Schiffliwebmaschinen in wenigen Jahren der Vergangenheit angehören werden.

Die Produktstruktur hat sich seit 1980 dergestalt verändert, dass sich die Zahl der verkauften Laufmeter kaum wesentlich erhöhte, diese indessen zuletzt einen mehr als verdoppelten Durchschnittspreis erzielten. Die Schussproduktion ist insgesamt um etwa 8 Prozent gestiegen. Im Jahr 1982 ist der Nettoumsatz um 35 Prozent «erneut markant» angestiegen, führte Hans S. Bischof an der Feier weiter aus, ohne indessen den Frankenbetrag näher zu konkretisieren. Über die letzten drei Jahre hinweg hätten die Verkäufe verdoppelt werden können, der Exportanteil erhöhte sich auf 73 Prozent.

Die E. Schubiger AG stellt unter ihrem Namen heute ausschliesslich Seidengewebe her, für die drei angeschlossenen Tochtergesellschaften werden folgende Sortimente genannt: Hans Fierz AG, Kopftücher und Trachtenstoffe, Rayonseta AG, synthetische Gewebe sowie Rohgewebe und technische Gewebe für die Seidenweberei Winterthur AG.

### «Millo» – Emil Naef wird 75jährig

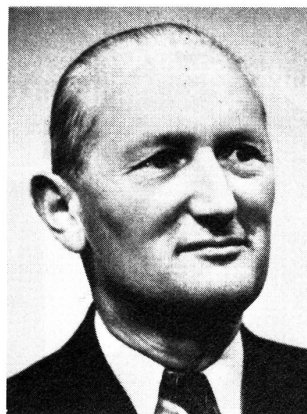
In altgewohnter körperlicher und geistiger Frische feiert Emil Naef am 27. Juni seinen 75. Geburtstag. «Millo» – so der Künstlernahe unseres Jubilaren – schuf sich seine grosse Bekanntheit vor allem durch drei hervorragende Eigenschaften in seinem beruflichen und künstlerischen Wirken. Sein textilfachliches Können gab Emil Naef mit viel Humor während 30 Jahren bis 1973 an Hunderte von Fachschulabsolventen der heutigen STF weiter. Welcher Ehemalige erinnert sich nicht mit leisem Schmunzeln an «Millo's» Bindungs-, Farben- und Proportionenlehre?

Zum andern widerspiegelt sich «Millo's» scharfe Beobachtungsgabe und sein künstlerisches Können in seinen Charakterköpfen, Landschaften und Blumengemälden. Und letztlich muss jeder Schweizersoldat «Millo's» humoristische Seite der Malerei kennen, sind doch seine Postkarten seit Ende des letzten Weltkrieges in jeder Soldatenstube zu finden.

Möge unser Jubilar noch lange bei bester Verfassung seinem anspruchsvollen Hobby fröhnen – zu seiner Erbauung und zur Freude seiner vielen Bekannten und Freunde. Dies wünschen wir Emil Naef zum Geburtstagsfest und für seine Zukunft.

RL

## In memoriam



Dr. Josef Weibel †

Mit Herrn Dr. Josef Weibel ist ein markanter Vertreter der Schweizerischen Textilveredlungsindustrie gestorben, der insbesondere auch in den Nachkriegsjahren das Bild dieser Branche mitprägte. Nach dem Chemiestudium an der ETH und seinem Doktorat beim Farbenchemiker Prof. Fierz begann der junge Chemiker seine Tätigkeit als Textilchemiker, um sie kurz darauf für einige Jahre mit einer Tätigkeit in seinem väterlichen Betrieb der Baubranche zu vertauschen. Dosch seit 1928 war Doktor Weibel dann ausschliesslich in der Textilveredlung tätig. 1944 tauschte er die industrielle Tätigkeit mit der Aufgabe der Führung des Ausrüstlabors an der EMPA St. Gallen. Die vielseitige technische Entwicklung der Textilveredlungsindustrie und die stürmische Ausbreitung der Kunstfasern in allen textilen Branchen haben damals den Problembereich und die Aufgaben von Jahr zu Jahr vergrössert. Dank seiner umfassenden Kenntnisse und seiner langjährigen praktischen Erfahrung